

RESTAURANT
Der Hoffnungsvolle Gastronom
Mitglied im DeHoGa

SPEISEKARTE

Vorspeisen:

Tomatensuppe 6,90€
Tomaten, Möhren, Ingwer, Knoblauch, frische Kräuter

Brot aus dem Holzofen 8,90€
Frisches Brot mit Knoblauch- oder Kräuterschmand

Hauptgerichte:

Gemüsepfanne ~~17,90€~~
Verschiedenes Gemüse mit...

Filetsteak ~~28,90€~~
Argentinisches Rinderfilet, so...

Leider können wir aufgrund von
Personalmangel nicht alle
Speisen anbieten.
Wir bitten um Verständnis!

Dessert:

Schokoladensouffle ~~11,90€~~
Kleine Schokoladenvariationen mit flüssigem Kern

DEM HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE

LÄUFT DAS PERSONAL FORT!

NGG

JETZT MEHR ERFAHREN:

**HIER IM FLYER ODER UNTER
NRW.NGG.NET/GASTRO-TARIFRÜNDE
FACEBOOK.COM/NGG.NRW**

GEWERKSCHAFT

Immer öfter nehmen wir wahr, dass manche Dienstleistungen in der Gastronomie nicht mehr angeboten werden können. Einige Restaurants sind sogar auf Selbstbedienung umgestiegen oder können die Speisekarte nicht mehr komplett anbieten, da es an Personal mangelt. Zimmer werden, vermeintlich durch die Pandemie bedingt, nur noch bei An- und Abreise gereinigt. Das Frühstück ist eingeschränkt oder die Rezeption ist nur gering besetzt. Alles das sind Auswirkungen des personellen Notstands.

Die Arbeitgebenden blenden diese Probleme aus!

Dass die Beschäftigten die Branche verlassen, ist ein hausgemachtes Problem. Wer will schon in Zeiten arbeiten, wo andere feiern und das bei einem durchschnittlichen Lohn als ausgebildete Fachkraft von 1.979 € Brutto. Damit verdient ein Beschäftigter in der Branche rund 43 Prozent weniger als der Durchschnitt in Nordrhein-Westfalen.

Das Trinkgeld kann keine Ausrede für existenzsichernde Einkommen sein. Die Beschäftigten und ihre Familien haben monatliche Fixkosten die gedeckt werden müssen, sie dürfen nicht auf Trinkgeld hoffen müssen um ihre Miete zu bezahlen. Viele Arbeitnehmende stürzen sehenden Auges in die Altersarmut. Wer in der Branche beschäftigt ist, muss mit seinem Einkommen auch auskommen können. Deshalb fordern wir eine deutliche Anhebung der Löhne und Gehälter für die Fachkräfte.

Auch Minijobber und ungelernte Arbeitskräfte im Hotel- und Gaststättengewerbe sollen für Ihre Arbeit gut bezahlt werden. Es darf deshalb keinen Lohn unter 12 € in der Stunde geben.

Als Gäste wollen wir den bestmöglichen Service und die Beschäftigten sollen dementsprechend bezahlt werden.

Unsere Forderungen lauten:

 **KEINEN LOHN UNTER 12 € IN DER STUNDE**

 **MEHR GELD FÜR FACHKRÄFTE**

 **MODERNE EINGRUPPIERUNGEN**

 **RESPEKT FÜR AUSZUBILDENDE**



DAS GASTGEWERBE IN ZAHLEN

ANZAHL DER IN NRW BESCHÄFTIGTEN
IN DER GASTRO IM FRÜHJAHR 2019

321.796 BESCHÄFTIGTE



ANZAHL DER IN NRW BESCHÄFTIGTEN
IN DER GASTRO IM FRÜHJAHR 2021

252.716 BESCHÄFTIGTE



D A M I T
27 PROZENT
WENIGER

GASTRO AUSBILDUNGSSTELLEN
IN NRW IM JAHR 2020 / 2021

2.583 BESetzte
Ausbildungsstellen



DAVON UNBESETZT IN DER GASTRO
IN NRW IM JAHR 2020 / 2021

637 UNBESetzte
Ausbildungsstellen



K N A P P
25 PROZENT
WENIGER

DURCHSCHNITTLICHES EINKOMMEN
ÜBER ALLE BRANCHEN IN NRW

3.487€ BRUTTO



DAS MITTLERE EINKOMMEN EINER
VOLLZEITKRAFT IN DER GASTRO NRW

1.979€ BRUTTO



R U N D
43 PROZENT
WENIGER

MEHR RESPEKT UND MEHR GELD!

JETZT ERST RECHT!

MEHR INFOS UNTER:

NRW.NGG.NET/GASTRO-TARIFRUNDE

[FACEBOOK.COM/NGG.NRW](https://facebook.com/ngg.nrw)

